

Wort des Geschäftsführers



Am letzten Wochenende organisierte eine engagierte Werbeagentur in Calau erstmals eine Handwerkermesse, die zu meiner Freude sehr gut angenommen wurde.

In vielen Gesprächen mit Besuchern - Eltern wie Schülern - bin ich immer wieder auf die vorherrschende Meinung gestoßen, dass es sich hier nicht lohne, sich um eine Lehrstelle im Handwerk zu bewerben, es gebe ja sowieso keine. Das hat mich erschüttert. Denn selbst jetzt, mehr als einen Monat nach Lehrbeginn, gibt es in unserem Kammerbezirk 178 freie Lehrstellen! Offensichtlich hat sich die Situation von vor einigen Jahren so fest in den Köpfen festgesetzt, dass der Versuch, sich um das Handwerk vor Ort zu bemühen, von vornherein ausgeschlossen wird. Dabei hat sich nicht nur die Chance auf eine Stelle, sondern auch die Chance einer Übernahme auf 70 bis 80 Prozent erhöht!

Deshalb müssen wir, die Handwerkskammer, aber auch Handwerker immer wieder und energisch darauf aufmerksam machen, welche beruflichen Chancen unsere auslernenden Schüler wirklich haben. Hier benötigen wir alle Unterstützung, auch von den Lehrern in den Schulen. Natürlich sind die Anforderungen an die Schüler gestiegen. Viele Berufsbilder haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert, und nicht immer kommt deren Gestaltung den Anforderungen der Wirtschaft hinterher. Deshalb unterstützen wir als Kammer sehr das zunehmende, ja nötige Engagement von Unternehmen, die ihre Lehrlinge zusätzlich, sozusagen „nach Feierabend“ qualifizieren.

Knut Deutscher ist seit 1995 Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Zimmerdecken
Beleuchtung
Zierleisten
Ausstellung
geöffnet
Mo. - Fr.
10 - 18.30 Uhr
Sa.
9 - 14 Uhr



PARDIO Parkett- und Deckenstudio
Am Gewerbepark 1
03051 Cottbus OT Gallinchen
Telefon: 03 55 / 52 62 61 5

Raffiniert gezimmert

Meisterliche Lösungen für heikle Situationen

Schorbus (ha). Holzklappläden für Fenster, die sich von innen per Kurbel nach einer Seite falten lassen, Türen, die Dachschrägen „ausweichen“, denkmalgeschützte Kastenfenster ganz neu - das sind Lösungen, die es nicht von der Stange gibt. Einer der solche Lösungen beherrscht, ist der Tischlermeister Hartmut Kühn in Schorbus. Aber auch im Innenausbau sowie im Möbelbau werden maßgeschneiderte Arbeiten angeboten, die die Tischlerei Kühn, wie viele andere Unternehmen, auf der ersten Handwerker Ausstellung in Calau vorstellte. „Vor allem bei Sonderlösungen im



Tischlermeister Hartmut Kühn aus Schorbus setzt auf individuelle Lösungen, wie diese Z-Rahmentür für eine Scheune, die er mit Langbändern und Schloss bestückt. Dazu gehört natürlich der passende Rahmen. Neben Türen beherrscht die Tischlerei Kühn auch den Bau von denkmalgerechten Kastenfenstern Fotos: Ha.



Die Trockenstrecke zeigt deutlich die Vielfalt der Aufträge in der Tischlerei von Hartmut Kühn. Tischlerarbeiten sollten aber nicht nur bei besonderen Ansprüchen angefragt werden

Möbelbau kann ich mich auf einen reichen Erfahrungsschatz und die Kreativität meiner Mitarbeiter verlassen. Auf dieser Strecke arbeiten wir jedoch auch mit Partnerunternehmen zusammen, von denen wir bestimmte Leistungen, auf die wir

technisch nicht eingerichtet sind, zukaufen“, erzählt der Meister. „Die Kooperation untereinander halte ich heute für sehr wichtig, denn es bringt beiden Partnern etwas und erweitert den eigenen Horizont.“ Der Handhobel ist in seiner

Werkstatt ebenso griffbereit, wie ein modernes Maschinen-Know-how.

Leider kommen viele Leute erst zum Tischler, wenn sie nichts in der „Massenproduktion“ finden. Diese individuellen Lösungen werden in hoher Qualität und Termintreue ausgeführt und können natürlich nicht „billig“ sein. Der Kunde kann sich auf den „Service danach“ verlassen und hat im Falle von Problemen einen Ansprechpartner vor Ort.



Dieser zerlegte und stark beschädigte Eichenschrank aus dem 18. Jahrhundert soll bald wieder nutzbar sein

GEZ-Explosion fürs Gewerbe ab 2013

Handwerkskammer wehrt sich gegen geplante Gebührenordnung

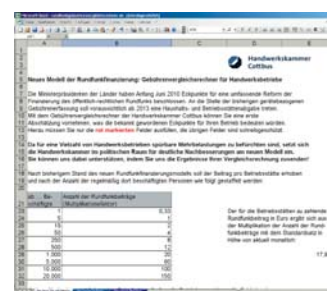
Region (MB). Werden die Reformpläne für die Rundfunkgebühren in der jetzigen Form umgesetzt, kommt auf die Handwerksbetriebe eine enorme Mehrbelastung zu. Alle müssen die Gebühren zahlen, auch die, die Fernseher, Radio Handy, PC oder Auto gar nicht besitzen. Eine Befreiung von den Gebühren wird damit ausgeschlossen. Während Wohn-

gemeinschaften jedoch nur eine Gebühr auferlegt wird, sieht es bei Betrieben anders aus: Noch ist geplant, dass für jedes Firmenfahrzeug und Hotelzimmer zusätzlich eine Gebühr zu zahlen ist. Auch dann, wenn in den Fahrzeugen gar kein Radio eingebaut ist. Was das für jeden einzelnen Betrieb finanziell genau bedeutet, kann man mit einem einfachen Excel-Rechner selbst

ermitteln, der auf der Webseite der HWK Cottbus bereitgestellt ist.

Beispielrechnungen des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks haben eine Erhöhung von 500 Prozent und mehr ergeben.

Die Reform der GEZ-Gebühren soll bereits im Dezember dieses Jahres verabschiedet werden.



Auf der Internetseite hwk-cottbus.de hat die Kammer eine Excel-Datei als Gebührenrechner zum Download bereitgestellt



Horst Freimann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus (li.), und Kersten Naumann, Handwerksbeauftragter des Versorgungswerkes gratulierten dem Friseurlehrling Martin Knoblauch zu seinen hervorragenden Lernleistungen. Die Saloninhaberinnen Grit Metzler-Kunitz (li.) und Kerstin Schenkel waren sichtlich stolz auf ihren beruflichen Nachwuchs
Foto: HWK



Flotter Schnitt vom Lehrling in Elsterwerda

Weiterer „Bester Lehrling“ ausgezeichnet

Elsterwerda (MB). Die Suche nach Lehrlingen mit ausgezeichneten Leistungen führte die Handwerkskammer in diesem Monat nach Elsterwerda, an den südöstlichsten Rand des Kammerbezirkes. „Martin Knoblauch besticht in seiner Ausbildung durch Bescheidenheit, Ehrgeiz und durch sein kundenorientiertes Denken“, begründete Horst Freimann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer die Wahl für Ok-

tober. Der 20-jährige Friseurlehrling lernt seinen Beruf beim Frisörteam Grit Metzler-Kunitz und Kerstin Schenkel. „Die Auszeichnung kam für mich total überraschend“, erklärt Martin Knoblauch, „aber ich habe mich immer bemüht, gute Noten und Prüfungsleistungen zu erreichen. Und dass diese Anstrengung jetzt anerkannt wird, freut mich sehr.“ An seiner Ausbildung zum Friseur schätzt er vor allem das abwechslungsreiche Arbeiten und den Kontakt zu den Menschen. „Durch meine eigenen Ideen kann ich meiner Kreativität freien Lauf lassen und bei den Kunden tolle Erfolge erzielen. Besonders Flecht- und Hochsteckfrisuren seien dabei seine Stärke. Nach der Lehre möchte er gern in Südbrandenburg bleiben.“

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 13. November. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter handwerk@cga-verlag.de

Lehrstellen im HWK-Ausschuss diskutiert

Cottbus (MB). Die veränderte Lehrstellensituation wurde diese Woche auch im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer diskutiert. Das Gremium verfolgt das Ziel, die Qualität der beruflichen Bildung zu verbessern und Jugendliche für das Handwerk zu begeistern. Um die Vermittlung zu verbessern, sollte sich jeder Schulabgänger, der einen Ausbildungsplatz sucht, an die HWK wenden. Zu sämtlichen Berufsbildern finden sich in der Lehrstellenbörse der Kammer Ausbildungsplätze.

Wir sichern Ihre Zukunft

➔ Erfahrung
Wir sind seit fast hundert Jahren Ansprechpartner für das Handwerk und vom Zentralverband (ZdH) empfohlen.
Bezirksdirektion Cottbus · Altmarkt 17 · 03046 Cottbus · Telefon 0355 38351-0 · bd.cottbus@inter.de

➔ Kompetenz
Wir bieten bedarfsorientierte Konzepte für Ihre private und betriebliche Vorsorge.

➔ Service
Unsere Beauftragten sind so nah wie das nächste Telefon. Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar – und das 365 Tage im Jahr.



Versorgungswerk der Handwerkskammer Cottbus, seiner Kreishandwerkerschaften und Innungen e.V.



Handwerkskammer Cottbus

Kundenzentrum – Altmarkt 17–03046 Cottbus

Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 –
E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: www.hwk-cottbus.de

Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

- Betriebswirt/-in (HWK) - berufsbegleitend
- Wirksame Gesprächsführung und Rhetorik
- Erwerb der Bedienberechtigung für Gabelstapler
- Fit für die Selbständigkeit (modularer Existenzgründerlehrgang)

- ab 29. Oktober 2010
- am 5./6. November 2010
- ab 15. November 2010
- ab 25. November 2010